



DREAM BIG.

EOS ERGO

Montage- und Bedienungsanleitung, Pflegehinweise.

Notice de montage et d'utilisation, conseils d'entretien.

Assembly and use manual, care instructions.





Öffnen Sie die Verpackung nicht mit einem Teppichmesser, um Beschädigungen Ihres Polsterbetts zu vermeiden.

N'ouvrez pas l'emballage avec un cutter afin d'éviter toute détérioration de votre sommier tapissier.

To avoid damaging your upholstered bed, do not open the package with a box knife.



Nicht auf die Ecken stellen oder fallen lassen.

Ne pas poser sur les coins, ni laisser tomber.

Do not stand on the corners or allow to fall.



Entstandene Beschädigungen durch Nichtbeachtung obiger Hinweise führen zum Verlust der Garantie.

Les détérioration résultat du non-respect des instruction susmentionnées rendent la garantie caduque.

Any damage resulting from non-compliance with the above instructions will lead to loss of warranty rights.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1. Bestimmungsgemässer Gebrauch	7
2. Sicherheitshinweise	7
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.2. Hinweise zum Funkhandsender	8
2.3. Zulässige Belastung	9
2.4. Umgebungsbedingungen.....	10
2.5. Reparaturen, Ersatzteile, Zubehör	10
3. Aufbauanleitung	11
4. Inbetriebnahme und Bedienung	16
4.1. Motorensystem.....	16
4.2. Anschliessen des Motorensystems	17
4.3. Funkhandsender.....	18
4.3.7. Höhenverstellung der Motoren	24
4.4. Nachtlicht / Unterflurbeleuchtung	26
5. Technische Informationen	27
5.1. Technische Daten der Elektronikkomponenten.....	27
5.2. Übergeordnete Netzfreeschaltung	29
5.3. Wartung und Instandhaltung.....	29
5.4. Pflegehinweise technischer Komponenten	30

6. Einbau/Tausch von Elektronikkomponenten...31

- 6.1. Austausch Motor/en.....31
- 6.2. Austausch der Steuerbox.....34
- 6.3. Gesamter Tausch des Motorsystems.....36

7. Hinweise zur Nutzung und Aufstellung EOS Ergo 37

- 7.1. Geräuschbildung/Knarren.....37
- 7.2. Druckstellen auf Böden.....37
- 7.3. Raumklima37
- 7.4. Nutzungserscheinungen38
- 7.5. Abfärbungen durch Bekleidung oder Bettbezüge, Pilling38
- 7.6. Farbabweichungen.....39
- 7.7. Verarbeitungsmerkmale.....39
- 7.8. Neugeruch und Einliegeverhalten39
- 7.9. Pflege und Fleckentfernung40

8. Entsorgung und Umwelt.....43

Anlage 1 – Verwendete Symbole44

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Wir bedanken uns für das in uns gesetzte Vertrauen, indem Sie sich für ein Philrouge - Produkt aus dem Hause DOC entschieden haben.

Bevor unsere Produkte unser Haus verlassen, werden Sie sorgfältig geprüft und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte dennoch ein Problem auftauchen oder Fragen zum Produkt, bitten wir Sie, sich an Ihren zuständigen Fachhändler zu wenden.

Um sicherzustellen, dass Sie über viele Jahre Freude an Ihrem Boxspring-Bett haben und die Funktionalität gewährleistet ist, bitten wir Sie, die nachfolgenden Instruktionen sorgfältig zu lesen und zu befolgen.

DOC kann nicht für Schäden am Bett oder Folgen für den Nutzer haftbar gemacht werden, welche aus unsachgemäßer Benutzung und /oder nicht korrekter Pflege, Wartung und Instandhaltung resultieren.

DOC behält sich das Recht, technischer Änderungen am Produkt, als auch an der vorliegenden Bedienungsanleitung, vor.



Diese Anleitung hilft Ihnen bei der Montage und Benutzung Ihres neuen Betts. Wir empfehlen Ihnen dringend, die Anleitung bei der Montage zu benutzen.

Achtung: Bitte beachten Sie **ergänzende Dokumentationen** für Zubehörteile, die den jeweiligen Zubehörteilen beige packt sind. Die im vorliegenden Dokument beschriebenen Abläufe können dadurch beeinflusst werden.

Wenn das Bett beschädigt wird, weil die verschiedenen, in dieser Anleitung beschriebenen Montageschritte nicht richtig beachtet wurden, führt dies zum Verlust der Garantie.

Bitte diese Anleitung sorgfältig lesen und aufbewahren!

1. Bestimmungsgemässer Gebrauch

EOS Relax Boxspring ist ausschliesslich für die Nutzung im **privaten** Bereich bestimmt und dient als Unterlage für Schlafen, Ruhen und Erholung.

Um alle Funktionen zu nutzen, welche das Bett bietet, ist der Einsatz einer passenden, beweglichen und flexiblen Matratze notwendig, um ein Maximum an Funktion und Komfort zu gewährleisten.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Der Hersteller, Importeur oder Inverkehrbringer dieses Produkts, kann nur dann für die Sicherheit, die Einhaltung der Qualität und Verlässlichkeit des Produkts verantwortlich gemacht werden, wenn das Bett gemäss der nachfolgenden Montage- Bedienungs- und Nutzungsanleitung, installiert, unterhalten und genutzt wird.



Stromführende Teile niemals in Verbindung mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten bringen: Kurzschlussgefahr .



Das Bett darf nur an Wechselstrom 230 V /50 Hz angeschlossen werden, mit einer Mindestabsicherung der Steckdose von 6 resp. 10 V. Die Spannung muss mit dem Typenschild des Geräts übereinstimmen. Steckdosen mit vorgeschaltetem Fehlerschutzschalter benutzen.



Niemals beschädigte Netzkabel verwenden. Defekte Kabel sofort ersetzen lassen.



Netzkabel nicht über Ecken und scharfe Kanten ziehen oder einklemmen. Das Netzkabel nicht über heisse Gegenstände legen oder hängen.



Den Stecker nie am Netzkabel oder mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen.



Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, auf dem Bett oder in der Nähe des Betts zu spielen. Kinder erkennen die Gefahren nicht, die im Zusammenhang mit elektrischen Geräten entstehen können.



Das Bettsystem ist ebenfalls ungeeignet für geistig und/oder körperlich behinderte Personen, sofern sie nicht beaufsichtigt werden oder eine gründliche Schulung zur Nutzung des Geräts erhalten haben.



Bei Störungen oder Verdacht auf Defekt sofort den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Bei nicht fachgerechten Reparaturen wird **keine Haftung** übernommen.



Technische Änderungen und jede missbräuchliche Verwendung sind wegen der damit verbundenen Gefahren strengstens verboten.

2.2. Hinweise zum Funkhandsender



Der Funkhandsender darf nicht direkt mit Feuchtigkeit bzw. mit Wasser in Kontakt kommen, er ist nur für trockene Innenräume geeignet.



Lassen Sie den Funkhandsender bei Wechseln von kalten zu warmen Umgebungen vor der Inbetriebnahme einige Stunden temperieren, sonst können Schäden durch Kondenswasserbildung auftreten.



Verwenden Sie den Handsender nicht in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Die Funktion könnte dadurch gestört werden.



Funksignale können Wände und Decken durchdringen! Benutzen Sie den Handsender nur im gleichen Raum, indem auch das verstellbare Bett steht.



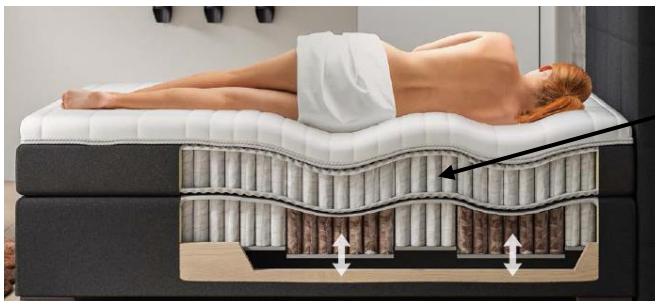
Nicht direkt in die LED der Taschenlampe schauen. Das Licht der LED ist stark gebündelt und sehr hell.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen unter 2.1.

2.3. Zulässige Belastung

Ihr EOS Ergo Boxspring ist belastbar

- a) Mit einer liegenden Person bis max. 160 kg.
- b) Am Rand, direkt auf den Verstelleinheiten sitzend, mit ca. 120 kg.
Bitte steigen Sie deshalb, bei extrem schweren Personen, vorzugsweise im Bereich zwischen den Verstelleinheiten in das Bett ein.



Stabiler Einstiegsbereich bei schweren Personen

2.4. Umgebungsbedingungen

Geräte, welche starke elektromagnetische Felder erzeugen und die möglicherweise die Steuerungseinheit des Betts beeinträchtigen können, dürfen nicht in direkter Umgebung eingesetzt werden.



Das Bett darf nicht in Feucht – oder Nassräumen eingesetzt werden, oder in einem Umfeld, in welchem entzündliche oder explosive Gase oder Dämpfe entstehen oder vorhanden sein können.

Das Bett darf nur bei folgenden Umgebungsbedingungen benutzt werden:

- Temperatur: zwischen 5°C und 40° C
- Luftfeuchtigkeit: 20% bis 65%

Im Falle höherer Temperaturdifferenzen bei Lieferung, lassen Sie zunächst das Bett 24 Stunden ruhen, bevor Sie es benutzen und an das Netz anschliessen.

2.5. Reparaturen, Ersatzteile, Zubehör

Ziehen Sie im Falle von Fehlern oder mutmasslichen Defekten sofort den Netzstecker.

Das Bett darf mechanisch und elektrisch nur durch geschultes Fachpersonal repariert werden. Wir können keine Haftung im Falle von nicht sachgerecht ausgeführten Reparaturen übernehmen.



Die Gehäuse von Antrieben und Steuerung etc. dürfen nicht geöffnet werden.

DOC kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden oder Verletzungen in Folge von unerlaubten Modifikationen und/oder der Verwendung nicht originalen Ersatzteilen oder Zubehör.

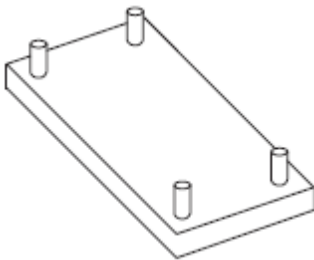
Technische Änderungen dürfen nur nach schriftlicher Freigabe durch den Hersteller durchgeführt werden.



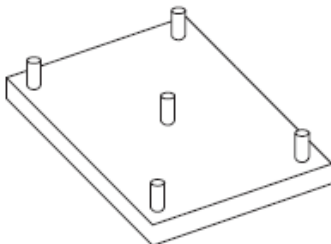
Nur Original Ersatzteile und Original - Zubehör verwenden!

3. Aufbauanleitung

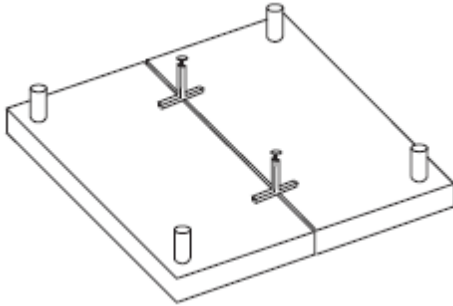
3.1.1. Montage der Füße



Boxspring Einzelbett
(80/90/100 cm)
Set mit 4 Füßen



Boxspring Einzelbett
(120/140 cm)
Set mit 5 Füßen

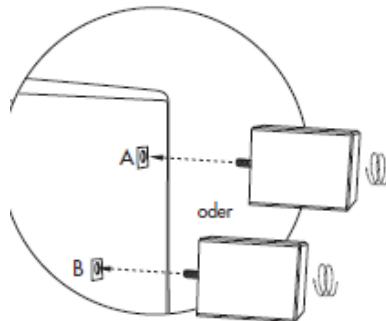
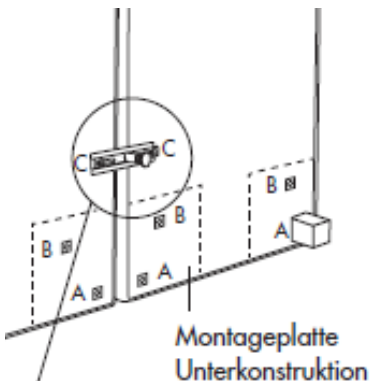


Boxspring Doppelbett
 (160/180/200 cm)
 Set mit 4 Füßen und 1 Verbindungsset

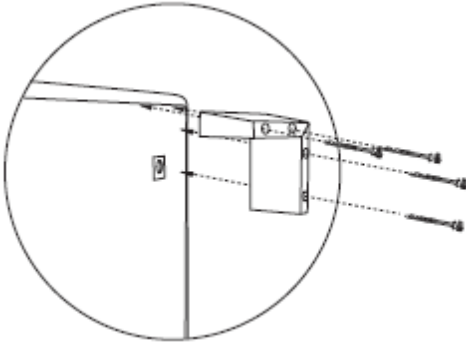
3.1.2. Montage der Füße mit Gewindeschrauben

Je nach gewünschter Optik, lassen sich die Füße an unterschiedlichen Stellen auf der Montageplatte der Unterkonstruktion montieren.

Sie können die Füße an den Aussenecken (A) oder zurückversetzt in Position (B) in die vorhandenen Gewindemuffen eindrehen.

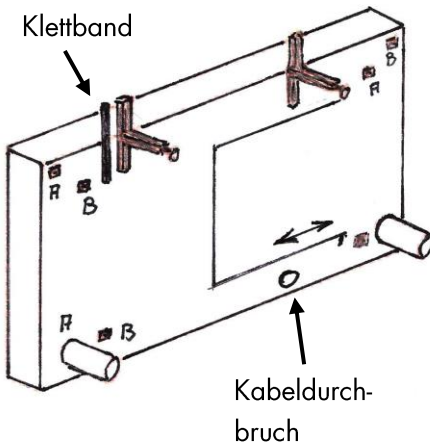


3.1.3. Montage der Holz-oder Chrom Winkelfüsse



Füsse mit den Holzschrauben in den Ecken montieren. Die Füsse sind auf der Unterkonstruktion frei positionierbar, z.B auch für zurückgesetzte Montage.

3.1.4. Montage der Boxen

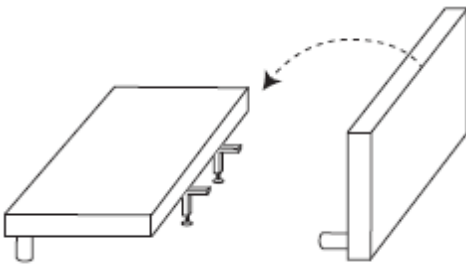


Bitte entfernen Sie die auf der Unterseite angebrachten Holzleisten (Transportsicherung zum Schutz der Verstellmotoren).

Box 1 entweder auf die Längsseite oder flach auf die Oberseite legen und die Position des Klettbandes beachten. Die Füsse auf der dem Klettband gegenüberliegenden Seite montieren.

- a) Bitte öffnen Sie das Reissverschlussfach und entnehmen Sie die dort beigepackten Elektrokomponenten, wie Handsender, Netzteil, Netzkabel und Sekundärkabel.
- b) Schliessen Sie zunächst gemäss Punkt 4.1) und 4.2) das Sekundärkabel (4) an die Steuerbox (5) an und führen Sie das Kabelende durch den Kabeldurchbruch nach aussen.
- c) Die beiden Mittelfüsse auf die Höhe der Eckfüsse ausrichten und an Position C montieren. Die Schrauben nur soweit festziehen, dass der Winkel noch verschiebbar ist
- d) Anschliessend Box1 aufstellen (steht jetzt selbstständig)
- e) An Box2 ebenfalls die Füsse auf der dem Klettband gegenüberliegenden Seite montieren, ggf. ebenfalls Motorensystem anschliessen.
- f) Anschliessend Box 2 neben Box 1 stellen und auf die freien Arme der Mittelfüsse ablegen.
- g) Mittelfüsse mit Box 2 von unten verschrauben.

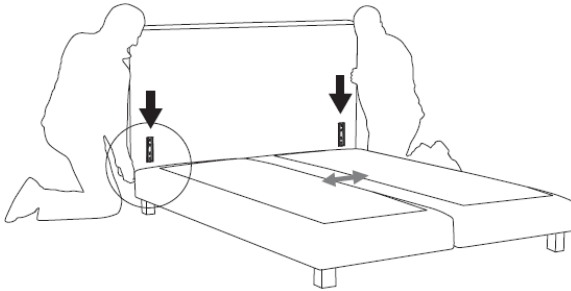
Hinweis: Die beiden Boxen können jeweils stirnseitig leicht angehoben werden, vor allem bei niedrigen Fusshöhen.



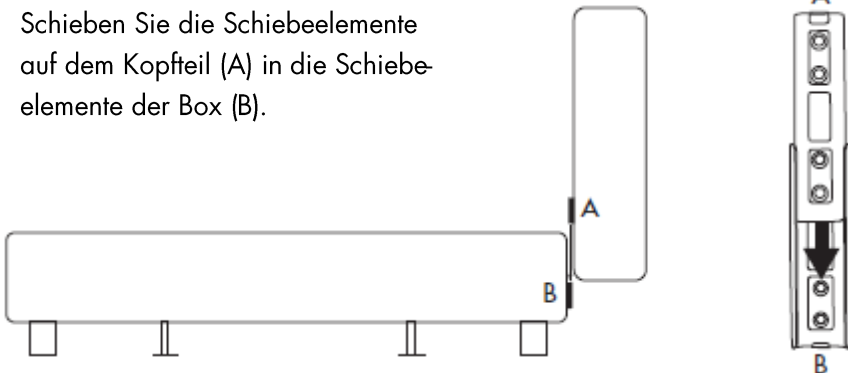
Achtung: Fussseitig beide Schrauben fest anziehen. Kopfseitig die Schrauben nur einseitig festziehen. Die zweite Schraube soweit festziehen, dass die Boxen anschliessend bei der Kopfteilmontage noch auf die Kopfteilbeschläge ausgerichtet werden können.

3.1.5. Montage des Kopfteils

Heben Sie das Kopfteil zu zweit an. Beschlagteile der Box auf die Beschläge des Kopfteils ausrichten.



Schieben Sie die Schiebeelemente auf dem Kopfteil (A) in die Schiebeelemente der Box (B).



Fusseiteiges Klettband schliessen!

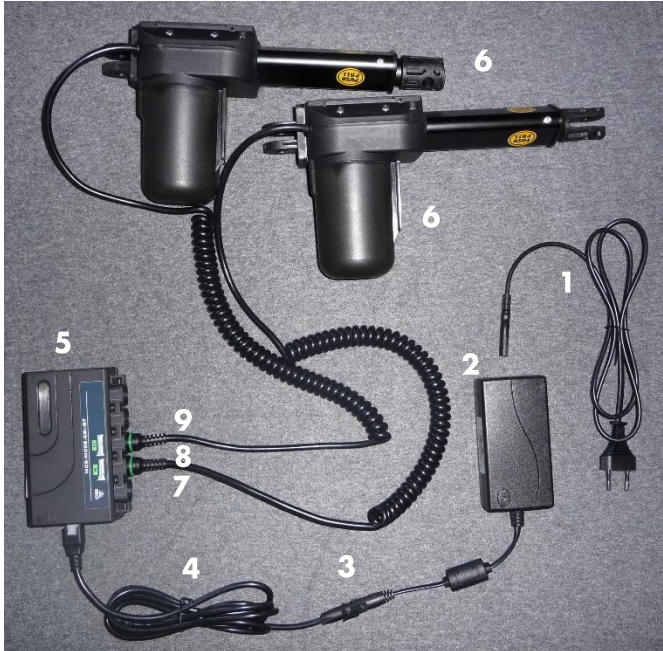


Beim Aufstellen des Betts immer darauf achten, dass das ganze System spannungsfrei und waagrecht steht bzw. ausnivelliert ist, durch Justierung der Verstellfüsse bzw. Unterlegen geeigneter Materialien.

4. Inbetriebnahme und Bedienung

4.1. Motorensystem

Das Motorensystem des EOS Ergo Boxspringbetts besteht aus folgenden Komponenten:



- 1 Netzkabel
- 2 Netzteil
- 3 Sekundärverbinder
- 4 Sekundärleitung
- 5 Steuerbox
- 6 Einzelantrieb (Zug/Druck)
- 7 Anschlussbuchse LED
- 8 Anschluss- Buchse Schultermotor
- 9 Anschluss- Buchse Hüftmotor

4.2. Anschliessen des Motorensystems

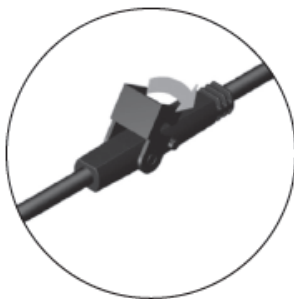
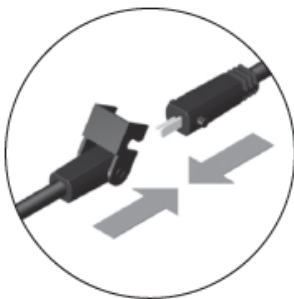
Reissverschlussfach auf der Unterseite der Box öffnen und das Sekundärkabel (4) an die Steuerbox (5) anschliessen.

Die Steuerbox ist zwischen den beiden Hubtischen montiert.

Führen Sie das Kabelende durch den Kabeldurchlass auf der Unterseite der Box (siehe 3.14) nach aussen.



Gemäss Position 4.1 Netzteil (2) mittels Sekundärverbinder (3) mit der Sekundärleitung (4) verbinden und Sekundärverschluss schliessen und sichern. Netzka-
bel (1) mit Netzteil (2) verbinden und das System ans Netz anschliessen.



4.3. Funkhandsender

4.3.1. Batterien einlegen



Legen Sie die mitgelieferten Batterien (3 x 1,5V AAA LRO3) in das rückseitige Batteriefach (B) des Handsenders ein. Achten Sie hierbei unbedingt auf die richtige Polung (+/-) der Batterien.










Der Funkhandsender ist jetzt betriebsbereit.

4.3.2. Beschreibung Funkhandsender



Philrouge EOS Ergo
Handsender

VFF/CDL-C-BT

Pos	Taste	Funktion
1		Aktivieren/Abbrechen der Programierebene
2		Stellen der Uhrzeit Weitere Funktionen im Menue
3		Bestätigungstaste im Menue Zum Speichern der Memory Positionen
4		Speichern und Bedienen Memoryposition 1 Speichern und Bedienen Memoryposition 2
5		Schultermotor AUF/AB Hüftmotor AUF/AB
6		Schulter-/Hüftmotor Anfahren max. Absenkung Schulter-/Hüftmotor Anfahren Nullstellung Schulter-/Hüftmotor Anfahren max. Überhöhung
7		Ein-/Ausschalten Unterflurbeleuchtung
8		Dimmen Unterflurbeleuchtung
9		Taschenlampen - LED

4.3.3. Einlernprozedur (Teach-in)

Um die Kommunikation zwischen Handsender und Steuerung herzustellen, muss eine Einlernprozedur (Teach In) durchgeführt werden.

Die Einlernprozedur wurde für Sie bereits im Werk durchgeführt.

Achtung: Das System muss am Stromnetz angeschlossen sein!

- a.) Öffnen Sie das Reisverschlussfach unterhalb der gepolsterten Box. Die Steuerbox ist zwischen den beiden Hubtischen montiert.
- b.) Drücken Sie die Teach-In Taste auf der Steuerbox. Die LED leuchtet für ca. 30 Sekunden auf.



c.) Drücken Sie innerhalb der 30 Sekunden nacheinander folgende Tasten auf der obersten Tastenreihe des Handsenders.

1x Taste «Menue»

1x Taste «+» auf dem Display erscheint «Teach-in»

1x Taste «Prog» solange drücken bis auf dem Display «done» erscheint und ein Signalton ertönt

d.) **Achtung:** Dieser Vorgang ist nur notwendig, falls Sie:

- ein Motorensystem erstmalig in Betrieb nehmen
- oder bei Tausch oder Reparatur einer Motorkomponente oder der Steuerbox.



Bitte beachten Sie hierzu die Ausführungen unter Punkt 6.)

Um diesen Prozess durchführen zu können dürfen die Motoren **nicht beidseitig** in den Hubbeschlag eingespannt sein. Die Schubstange des Motors muss frei bis auf die Endposition ausfahren können.

Drücken Sie jetzt eine beliebige Taste (ausser der Progr. Taste) auf dem Handsender um die Motoren zu initialisieren. Die Motoren beginnen vollständig auszufahren. Anschliessend fahren sie wieder ein paar Millimeter zurück. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis das Ende des Vorgangs durch einen Signalton bestätigt wird. Der Vorgang kann unterbrochen und durch erneutes Drücken einer Taste fortgesetzt werden. Das System ist jetzt funktionsbereit.

4.3.4. Reset von Steuerbox und Handsender

In der Steuerbox können bis zu 8 unterschiedliche Handsender hinterlegt werden. Die Adressen der Handsender werden in der Steuerbox gespeichert. Darüber hinaus ist ein Reset der Steuerbox notwendig, wobei die Adressen aller zuvor gespeicherten Handsender gelöscht werden

Derselbe Handsender kann deshalb mehrfach eingelernt werden. Dies bedingt jedoch, den vorhergehenden Reset des Handsenders.

4.3.5. Reset Steuerbox

Drücken Sie für ca. 10 Sekunden die Teach-in Taste auf der Steuerbox, bis die LED aufleuchtet.

Die Steuerung befindet sich jetzt wieder in den Werkseinstellungen, ein neuer Sender kann auf die Steuerung eingelernt werden.

4.3.6. Reset Handsender

Drücken Sie die Taste «+» und «-» auf der obersten Tastenreihe des Handsenders gleichzeitig und halten Sie beide gedrückt.

Im Display wird «RESET» angezeigt

Ist der Reset-Vorgang abgeschlossen erscheint «done» im Display.

Tasten loslassen.

Der Handsender befindet sich jetzt wieder in den Werkeinstellungen und kann neu auf eine Steuerung eingelernt werden.

4.3.7. Höhenverstellung der Motoren

Mit den Tasten der Pos 5 unter 4.3.2 lassen sich die Motoren schrittweise verfahren. Die eingestellte Höhenposition wird im Display für die Schulter und den Hüftbereich separat angezeigt.



Höhenangabe
Schulterbereich

Höhenangabe
Hüftereich

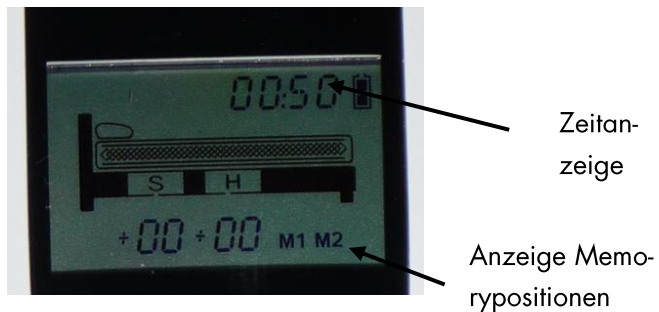
Die Anzeige zeigt mit Vorzeichen + die Überhöhung, mit – das Absenken der Hubeinheiten, in Millimeterschritten an.

Die Motoren lassen sich nur nacheinander verfahren. Werden zwei Tasten gleichzeitig gedrückt, stoppt das System automatisch.

Im Unterschied zur schrittweisen Verstellung lassen sich mit den Tasten «Smax, Hmax», «S0,H0» und «S-min,H-min» die maximale Absenkung, die maximale Überhöhung und der Nullpunkt direkt einstellen. Die Motoren laufen die gewünschten Positionen ohne Unterbrechung an. Ein erneutes Drücken der Tasten stoppt den Vorgang.

Im Nullpunkt befinden sich die Hubtische in einer Ebene zur restlichen Liegfläche.

4.3.8. Uhrzeit einstellen



- a.) Taste «Menu» drücken.
- b.) Taste «Prog» drücken → die Stundenanzeige fängt an zu blinken.
- c.) Mit «+/-» Tasten die Stunden einstellen.
- d.) Taste «Prog» erneut drücken → die Minutenanzeige blinkt.
- e.) Mit «+/-» Tasten die Minuten einstellen.
- f.) Taste «Prog» erneut drücken und die Einstellungen übernehmen.

4.3.9. Individuelle Memory-Positionen

Sie haben die Möglichkeit 2 individuelle Liege-Positionen auf den Tasten «M1» und «M2» abzuspeichern.

Fahren Sie die Hubtische auf die gewünschte Position.

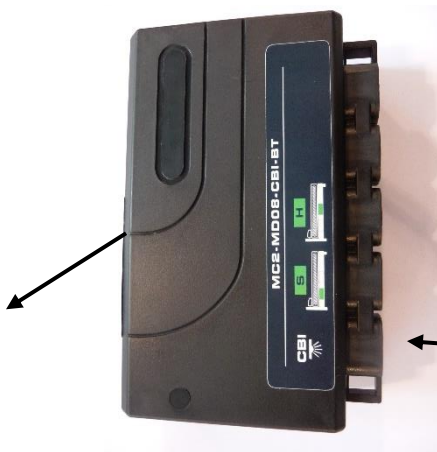
- a.) Taste «Prog» 3x drücken und anschließend eine der Tasten «M1» oder «M2».
- b.) Die aktuelle Position wird der entsprechenden Memorytaste zugewiesen.
- c.) Bereits gespeicherte Positionen werden dabei überschrieben.
- d.) Die erfolgreiche Abspeicherung wird mit einem Signalton quittiert und im Display erscheint kurzzeitig «done».

- e.) Gespeicherte Positionen anfahren durch Drücken der Taste «M1» oder «M2».
- f.) Taste solange gedrückt halten bis die Endposition angefahren ist.
Die Belegung von Memorytasten wird im Display angezeigt, siehe 4.3.8.

4.3.10. Taschenlampe

Drücken Sie die Taste gemäss Pos 9 unter 4.3.2 ca. 3 Sekunden lang. Die Taschenlampe-LED wird für 20 Sekunden eingeschaltet und erlischt dann automatisch wieder. Um die LED vorher auszuschalten Taste Pos 9 erneut drücken.

4.4. Nachtlicht / Unterflurbeleuchtung



Um diese Funktion zu nutzen benötigen Sie das entsprechende LED Modul. Dieses muss an der Steuerbox an der Anschluss-Buchse «CBL» angeschlossen sein.

Mit der Taste Pos 7 unter 4.3.2 schalten Sie die LED ein und aus. Mit der Taste Pos 8 lässt sich die LED in 10 Stufen schrittweise dimmen. Mit jedem Tastendruck eine Stufe heller oder dunkler, je nach Dimmrichtung. Diese kehrt sich am hellsten oder dunkelsten Punkt automatisch um.

5. Technische Informationen

5.1. Technische Daten der Elektronikkomponenten

5.1.1. Steuerung

Typ	MC2-MDO8-BT-CBL-TL
Hersteller	Vibradorm GmbH
Elektrische Schutzart	IP20
Eingangsspannung	29 VDC
Belastung	max 10% oder 2 min/18 min
Länge Sekundärkabelkabel	2 m
Stecker	Euro Stecker geschweisst
Standby Modus	>0,5 W

5.1.2. Handschalter

Typ	HB 8X
Hersteller	Vibradorm GmbH
Elektrische Schutzart	IP20
Batterien	Alkali Mangan LR03.AAA.AM-4 / 1,5 V

5.1.3. Motoren

Typ	V-SAM-black-280-100-C1-24-2Hp&p
Hersteller	Vibradorm GmbH
Elektrische Schutzart	IP 20
Eingangsspannung	24 VDC
Hublänge	100 mm
Belastungsdauer	max. 10 % of 2 min / 18 min
Schubkraft	6000 N

5.1.4. Netzteil

Typ	ZB-A290020-A
Hersteller	Vibradorm GmbH
Elektrische Schutzart	IP 20
Eingangsspannung	240 VAC / 1,8 A
Frequenz	50 – 60 Hz
Ausgangsspannung	29 VDC / 2 A
Länge Netzkabel	1,2 m
Belastungsdauer	max. 10 % of 2 min / 18 min



Das Bett niemals länger als 2 Minuten ununterbrochen verstellen. Um vor Überlastung zu schützen, ist anschließend eine Pause von 18 Minuten einzuhalten.

5.1.5. Hubtisch

Verstellbereich Hubtisch	ca + 35 mm Überhöhung Ca. - 69 mm Absenkung
--------------------------	--

5.2. Übergeordnete Netzfreischaltung

Das Motorensystem ist mit übergeordneten Hausnetzfreischaltungen nicht kompatibel. Lösungsmöglichkeiten:

- a) Steckdose im Vorfeld durch Hauselektriker separat und an der Hausnetzfreischaltung vorbeiführen.
- b) Einbau oder Zwischenschalten einer schaltbaren Steckdose oder Steckerleiste, nur ausserhalb des Betts verwenden.

Damit kann Ihr Motorensystem komplett vom Netz getrennt werden, sodass die Funktionsfähigkeit der Hausnetzfreischaltung gewährleistet ist.

5.3. Wartung und Instandhaltung

Alle Stahlkomponenten sind durch Pulverbeschichtung oder Verchromung geschützt. Die Gelenkpunkte sind selbstschmierend und wartungsfrei ausgeführt.



Die Wartung darf nur durch qualifiziertes und technisch versiertes Personal ausgeführt werden. Die Garantie entfällt bei unsachgemässer Wartung und Reparatur, welche Schäden am Bett hervorrufen.



Alle Reparaturen an Motoren, Steuerung und Motorzubehör sind durch Vibradorm auszuführen, durch einen autorisierten Vibradorm Servicestützpunkt oder einen durch Vibradorm ausgebildeten Servicetechniker. Die Garantie erlischt, wenn Vibradorm Komponenten geöffnet werden.



Das Bett darf ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von DOC AG nicht verändert werden. Nach einer erlaubten Modifikation ist das Bett einem sorgfältigen Test

zu unterziehen und auf Funktionsfähigkeit und Sicherheit zu prüfen.



Niemals Reparaturen oder Wartungen am Bett ausführen, solange es benutzt wird.

5.4. Pflegehinweise technischer Komponenten

Alle elektrischen und mechanischen Komponenten sind im Reißverschlussfach unter der Box gegen Staub und Verschmutzung geschützt. Im Falle einer Reinigung:

Motoren/Steuerung

Vor der Reinigung Netzstecker ziehen. Motor/Steuerung nur mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch reinigen. Keine Lösungsmittel (Benzin, Alkohol etc.) verwenden und das Eindringen von Flüssigkeiten vermeiden. Verzichten Sie auf den Einsatz von Haushaltsreinigern. Bei Motoren, Schubstangen im Falle starker Verschmutzung oder ungenügendem Fettfilm, mit einem trockenen Tuch reinigen und mit Teflon- (PTFE) Spray neu fetten. Verarbeitungshinweise beachten.

Handschalter

Der Handschalter ist wartungsfrei. Reinigen Sie das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- bzw. Scheuermittel, sowie Benzin, Alkohol etc.

Hubechanismus und Metallkomponenten

Nur reinigen mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch. Keine Lösungsmittel (Benzin, Alkohol, etc.) benutzen und das Eindringen von Flüssigkeiten vermeiden. Keine Haushaltsreiniger benutzen

6. Einbau/Tausch von Elektronikkomponenten



Falls möglich, die Hubtische in Nullstellung bringen und das Bett vom Netz nehmen.

- a.) Demontieren Sie bitte das Bett und drehen Sie die Box am Besten auf die Liegefläche.
- b.) Reissverschlussfach öffnen, Steckverbindungen der Kabel lösen und defekte Komponente/n wie Steuerbox und/oder Motor/en ausbauen.

6.1. Austausch Motor/en

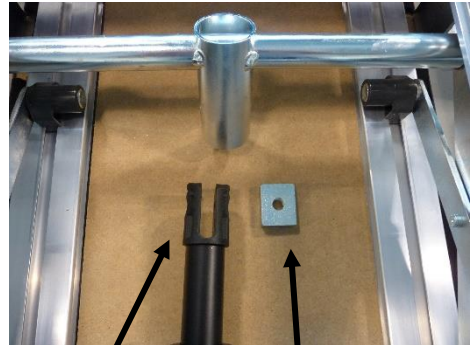
- a.) Zunächst die Bolzenverbindung der Motoren auf der Seite des Motorgehäuses lösen.



Sicherungsclips einseitig lösen, mit einem Schraubenzieher über den Bolzen aushebeln und Bolzen seitlich herausziehen

Sollte der Bolzen klemmen leicht am Gehäuse des Motors wackeln, über den Hubtisch steht der Motor etwas unter Spannung.

- b.) Anschliessend Gabelkopf lösen und den Gabelkopf aus der Gabelkopfaufnahme ziehen. Dabei wird die Distanzplatte im Gabelkopf frei.



Gabelkopf

Distanzplatte

- c.) Vor dem Einbau des Motors bitte Motor an die Steuerbox anschliessen und das System an das Netz nehmen. Der neue Motor muss zunächst initialisiert werden.
- d.) Initialisieren Sie den Motor wie folgt:

1x Taste «Menue»

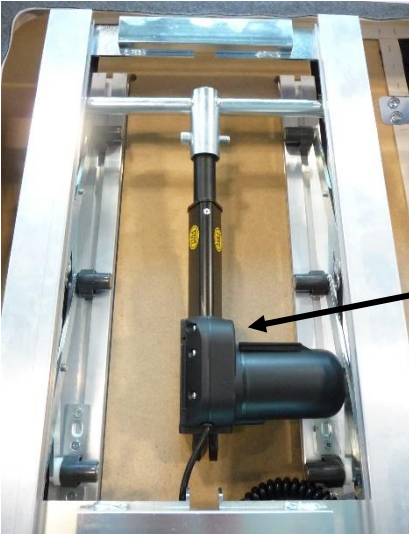
2x Taste «+»

1x Taste «Prog»

auf dem Display erscheint «INIT»

solange drücken bis auf dem Display «done»
erscheint und ein Signalton ertönt

- e.) Bauen Sie jetzt den Motor in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Achten Sie bitte auf die Einbaurichtung des Motorgehäuses. Die gerundete Fläche des Motorgehäuses muss nach oben zeigen.



Gerundete Seite
muss nach oben
zeigen!

Führen Sie den Gabelkopf mit der eingelegten Distanzplatte in die Gabelkopfaufnahme. Die Distanzplatte enthält ein Gewinde, deshalb lässt sich die Schraube nicht stecken sondern ist einzudrehen.



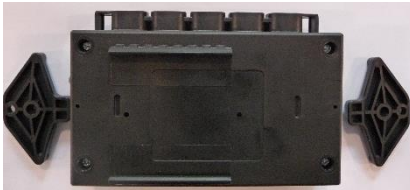
Schraube eindrehen und festziehen, anschließend Sicherungsmutter aufschrauben und festziehen.

- f.) Motor verfahren und das Motorgehäuse auf die Motoraufnahme ausrichten. Motorbolzen stecken und mit Sicherungsclips sichern. Achten Sie darauf, dass der Sicherungsring den Bolzen sauber umschliesst, siehe 6.1 a.

- g.) Kabel verlegen und mit Kabelbindern etc. gegen Quetschen und Einklemmen sichern.

6.2. Austausch der Steuerbox

- a.) Sekundärzuleitung 4 und Motorenkabel 8,9 gemäss Punkt 4.1 ausstecken.
b.) Gehäusehalterung lösen und Steuerbox entnehmen
c.) Seitliche Gehäushalterungen in die Aussparungen auf der Unterseite der Box einclipen und verschrauben.



- d.) Steuerbox auf der Seite der Motorgehäuses zwischen den beiden Hubtischen positionieren und auf der Unterseite der Box befestigen.



Position mittig zwischen den Hubtischen. Die Hubtische dürfen die Steuerbox beim Absenken nicht berühren!
Direkt an der Aussenseite der Box anschlagen

e.) Motorkabel wieder anschliessen.



Buchse **H** : Hüftmotor

Buchse **S** : Schultermotor

- f.) Sekundärleitung durch Kabeldurchlass führen und stirnseitig an die Steuerbox anschliessen. Anschliessend das System an das Netz anschliessen.
- g.) Führen Sie zuerst ein Reset des Handsenders durch, gemäss Punkt 4.1.3
- h.) Drücken Sie anschliessend die Teach-In Taste auf der Steuerbox. Die LED leuchtet für ca. 30 Sekunden auf.
- i.) Drücken Sie innerhalb der 30 Sekunden nacheinander folgende Tasten auf der obersten Tastenreihe des Handsenders.

1x Taste «Menue»

1x Taste «+» auf dem Display erscheint «Teach-in»

1x Taste «Prog» solange drücken bis auf dem Display «done»
erscheint und ein Signalton ertönt

Drücken Sie jetzt eine beliebige Taste (ausser der Progr. Taste) auf dem Handsender um die Motoren zu initialisieren. Die Motoren beginnen vollständig auszufahren. Anschliessend fahren sie wieder ein paar Millimeter zurück. Drücken Sie die Taste solange, bis das Ende des Vorgangs durch einen Signalton bestätigt wird. Der Vorgang kann unterbrochen und durch

erneutes Drücken einer Taste fortgesetzt werden. Das System ist jetzt funktionsbereit.

6.3. Gesamter Tausch des Motorensystems

- a.) Demontieren Sie die Motoren und die Steuerbox gemäss den Punkten 6.1 und 6.2.
- b.) Schliessen Sie das neue Motorensystem ausserhalb der Boxspring vorab an die Steuerbox und das Netzteil an. Nehmen Sie das System ans Netz.
- c.) Führen Sie die komplette Teach In - Prozedur durch:
- d.) Drücken Sie innerhalb der 30 Sekunden nacheinander folgende Tasten auf der obersten Tastenreihe des Handsenders.

1x Taste «Menue»

1x Taste «+» auf dem Display erscheint «Teach-in»

1x Taste «Prog» solange drücken bis auf dem Display «done»
erscheint und ein Signalton ertönt

Drücken Sie jetzt eine beliebige Taste (ausser der Progr. Taste) auf dem Handsender um die Motoren zu initialisieren. Die Motoren beginnen vollständig auszufahren. Anschliessend fahren sie wieder ein paar Millimeter zurück. Drücken Sie die Taste solange, bis das Ende des Vorgangs durch einen Signalton bestätigt wird. Der Vorgang kann unterbrochen und durch erneutes Drücken einer Taste fortgesetzt werden. Das System ist jetzt funktionsbereit.

- e.) Bauen Sie das Motorensystem gemäss den Punkten 6.1 und 6.2 in die Boxspring ein.

7. Hinweise zur Nutzung und Aufstellung EOS Ergo

7.1. Geräuschbildung/Knarren

Unsere Bettsysteme sind selbstverständlich so konstruiert und dimensioniert, dass Geräuschbildung vermieden bzw. minimiert wird, so dass sie nicht als störend empfunden werden.

Voraussetzung dafür ist aber auch, dass das Bett gemäss den Schritten in der Montageanleitung aufgebaut und montiert wurde.

Zudem ist auf eine verwindungsfreie und spannungsfreie Aufstellung zu achten. Einseitige Montage auf Teppichkanten und schiefen Böden führen zu Verzug.

7.2. Druckstellen auf Böden

Auf weichen Böden (Holz, Kork, Teppich, etc.) können Möbelfüsse Eindrücke und Kratzer verursachen. Abhilfe kann zumindest geschaffen werden, bei glatten Böden durch Unterkleben von Filzgleitern und bei rauhen Böden durch Unterkleben von Möbelgleitern.

7.3. Raumklima

Schützen Sie Ihr Bett vor direkter Sonneneinstrahlung bzw. hellem Licht, da es eine absolute Lichtechtheit von Stoffen und Hölzern nicht gibt. Auch energiereiches Neon- oder Halogenlicht kann zu Farb- oder Materialveränderungen und Ausbleichen führen.

Die ideale Luftfeuchtigkeit im Raum sollte zwischen 45% und 55% liegen. Bei darunter liegenden Werten werden Naturmaterialien brüchig und Synthetik neigt zu erhöhter statischer Aufladung und Verschmutzung. Höhere Luftfeuchten begünstigen mögliche Schimmelbildung.

a) Lüften Sie regelmässig Ihren Schlafraum (kurzzeitiges Stosslüften).

- b) Für genügend Luftzirkulation auf und unter der Matratze sorgen. Wir empfehlen Bettdecken und Kissen regelmässig aufzuschütteln und idealerweise für einige Stunden zurückzuschlagen. Tagesdecken erst nach dem Auslüften des Betts wieder ausbreiten.
- c) Insbesondere bei zusätzlichem Einsatz eines Toppers muss dieser von Zeit zu Zeit gewendet werden.

7.4. Nutzungserscheinungen

Selbst die verwendeten hochwertigen Oberflächen, Stoffe und Bezügen halten nicht allen Beanspruchungen des täglichen Lebens stand. Beschädigungen oder Spuren können zum Beispiel hinterlassen:

- scharfe, spitze Gegenstände wie Armbänder, Schmuck, Ketten, Haarspangen etc.
- Krallen von Haustieren
- chemische Substanzen, wie Haarfärbemittel, Haargel, Haarspray, Make up, Cremes und Lotionen, Kosmetika
- Haarfette und Schweiß, Ausdünstungen von Personen mit regelmässiger Medikamenteneinnahme
- alkoholische Flüssigkeiten und Fruchtsäfte

Gezogene Fäden nicht abschneiden, sondern nach innen ziehen. Ist ein Faden gerissen entsteht ein Loch im Bezug.

Nutzungserscheinungen dieser Art sind von der Gewährleistung ausgeschlossen und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

7.5. Abfärbungen durch Bekleidung oder Bettbezüge, Pilling

Für Farbechtigkeiten anderer Bekleidungs- und Bettbezugsstoffe, welche auf das Polsterbett übertragen werden können, kann keine Gewährleistung übernommen werden. Es handelt sich hier nicht um einen Fehler am Bezugstoff, sondern um einen Mangel am Bekleidungsstoff oder der verwendeten Bettwäsche.

Unter Pilling versteht man Knötchenbildung auf Stoffen, die meist durch Reibung von unterschiedlichen Stoffen aufeinander (unechtes Pilling) entsteht, z.B. Bettwäsche. Die Pillingneigung kann durch feuchtes Klima und/oder elektrostatische Aufladung gefördert werden. Dies ist eine warentypische Eigenschaft und kein Mangel.

Mit einem speziellen Fusselrasierer lassen sich die Pillings wieder entfernen.

7.6. Farbabweichungen

Neben produktions- und verarbeitungstechnischen Farbabweichungen durch unterschiedliche Strichrichtungen, weisen Bezugsmaterialien handelsübliche Farbabweichungen auf. Auch zum Muster in der Ausstellung oder zu früher gelieferten Teilen sind deshalb Farbabweichungen möglich.

7.7. Verarbeitungsmerkmale

Je nach Polsteroptik werden gepolsterte Produkte sowohl straff als auch legère verarbeitet. Eine legère Verarbeitung bedeutet einen höheren Komfort durch weiches Einsinken in das Polster. Die gewollte Optik entsteht im Gebrauch durch individuelle Falten- und Wellenbildung, auf Grund der geringeren Bezugsspannung, z.B. bei in Möbelstoffen bezogenen Matratzen. Die Flächen lassen sich nach der Benutzung nach aussen hin wieder glattstreichen oder aufschütteln.

Im Polsterbereich werden viele weiche Materialien verarbeitet. Polstern und Nähen sind Handarbeit, deshalb sind Massunterschiede zu angegebenen Massangaben möglich. Matratzen können Differenzen um $\pm 1\%$ in Länge und Breite haben. Massdifferenzen können auch durch Lagerung und Transport auftreten. In der Regel erholt sich das Produkt während der Nutzung wieder auf das Nennmass.

7.8. Neugeruch und Einliegeverhalten

Neue Produkte haben immer einen materialspezifischen Eigengeruch. Dieser ist absolut unbedenklich und verliert sich im Laufe der Zeit. Abhilfe schafft

häufigeres Lüften.

Jedes Polsterbett und jede Matratze passen sich im Laufe der Zeit dem Schläfer an. Die hochwertigen Feinpolsterschichten werden komprimiert. Dadurch bildet sich eine Mulde an der Matratzen-Oberfläche. Durch regelmässiges Wenden und/oder Drehen der Matratze erholt sich die Polsterauflage wieder.

Matratzen werden im Gebrauch etwas weicher, im Durchschnitt ca. 10-15%.. Dies sind warentypische Eigenschaften und normale Festigkeitsabweichungen, welche nicht unter die Garantie fallen.

7.9. Pflege und Fleckentfernung

Regelmässige Pflege

Staub, Krümel, oberflächlichen Schmutz mit einer weichen Polsterdüse bei geringer Saugstärke leicht absaugen und mit einer weichen Bürste abbürsten.

Topper und Matratzen in Matratzenstoffen niemals absaugen. Niemals Dampfreiniger einsetzen!

Bei Matratzen mit Matratzenbezug und Toppfern die Hinweise auf den eingenähten Pflegeetiketten beachten.

Leder-Imitat

Bezug mit einem sauberen leicht feuchten Fensterleder vorsichtig abreiben.

Feuchtigkeit hält das Material elastisch. Hartnäckige Flecken mit leichter Seifenlauge behandeln.

Flecken

Zeit zählt, je schneller Sie einen Fleck entfernen, desto besser die Erfolgsaussichten. Dabei je nachdem von Naht zu Naht ,aber immer vom Rand zur Mitte arbeiten, damit der Fleck nicht grösser wird. Verwenden Sie ein sauberes weiches, weisses Tuch und arbeiten Sie mit geringem Kraftaufwand, damit die Oberflächenstruktur nicht verletzt wird.

Wasserlösliche Flecken

Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem, destilliertem Wasser, evtl. mit einer Lösung aus Haar-Shampoo oder Feinwaschmittel und Wasser nachbehandeln, kein heisses Wasser verwenden, da Eiweiss gerinnt.
Kaffe mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Parfüm, Sahne, Saucen, Suppen, Erbrochenes	Mit lauwarmer Lösung aus Shampoo oder Feinwaschmittel und destilliertem Wasser behandeln. Falls Rückstände, nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckentferner nachbehandeln
Spirituosen, Bier, Cola-Getränke, Fruchtsäfte, Limonade, Kaffee, Tee	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo oder Feinwaschmittel und destilliertem Wasser behandeln.

Wasserunlösliche Flecken

Butter, Bohnerwachs, Farbe, Fett, Lack, Nagellack, Möbelpolitur, Harz, Kohle, Kopierstift	Mit Lösemittel wie Waschbenzin, 75% -igem Isopropylalkohol, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kaugummi, Knetgummi	Handelsüblicher Vereisungsspray nach Vorschrift einsetzen. Bei Velour Gefahr der Oberflächenverletzung.
Kerzenwachs	Nicht mit dem Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben (bei Velour Gefahr der Oberflächenverletzung). d) Mit Waschbenzin unter Umständen mehrmals nachbehandeln.
Eingetrocknetes Blut	Weisses Tuch mit Zitronenlösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und auftragen. Nicht bei Baumwolle, Leinen, Visköse. Säure schädigt die Faser.

Grundsätzliches zur Reinigung

- a) Grobe Teile mit einem Löffel vorsichtig entfernen. Versuchen Sie niemals eingetrocknete Flecken abzukratzen oder herauszuziehen.
- b) Tuch mit Reinigungs- oder Fleckentfernungsmittel gemäss Empfehlung tränken.
- c) Reinigungsmittel dürfen nie direkt auf den Bezugstoff aufgebracht werden.!
- d) Bei Einsatz von Fremdmitteln Farbechtheit und Oberflächenveränderung an möglichst unsichtbarer Stelle testen
- e) Flecken niemals durchnässen.

Immer mit destilliertem Wasser arbeiten, damit keine Kalkränder entstehen.

- f) Bei Flecken unbekannter Herkunft zunächst verfahren, wie unter „wasserlösliche Flecken“ beschrieben. Sollte dies erfolglos sein, Behandlung wie unter „wasserlösliche Flecken“ wiederholen!
- g) Nach der Behandlung den Bezug mit einem trockenen, weissen Tuch abtupfen und zuletzt abbürsten und bei Raumtemperatur trocknen lassen.
Nach dem Trocknen mit einer weichen Bürste nochmals bürsten!
- h) Bei schwierigen Flecken Fachmann hinzuziehen.
- i) Niemals Dampfreiniger einsetzen.

8. Entsorgung und Umwelt

Sortieren Sie bitte den verbleibenden Abfall gemäss den behördlich gültigen Umweltbestimmungen. Zu ersetzende elektrische Bauteile wie Motoren, Steuerungen und Handschalter sind als Elektroschrott zu behandeln. Falls Sie sich entscheiden, das Bett nicht mehr länger zu benutzen und es zu entsorgen, zerlegen Sie das Bett und entsorgen es gemäss den gültigen Umweltbestimmungen.

Dieses Produkt enthält wiederverwendbare Aluminium, Stahl, Kunststoffe und Elektronikkomponenten. Für eine optimale Entsorgung am Ende des Produktlebenszyklus alle Teile so trennen, dass Sie als Grundmaterial dem Rohmaterialkreislauf wieder zugeführt werden können.

DOC AG ist vom notwendigen Schutz der Umwelt überzeugt, um sie für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Aus diesem Grund achten wir besonders sorgfältig in Entwicklung, Innovation, Produktion auf die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und Technologien.

Dieses Produkt besteht aus umweltfreundlichen Materialien. Es enthält keine gefährlichen Substanzen wie Cadmium, Quecksilber, Asbest, PCB's oder FCKW. Die Lärmemission erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz gegen ungewollten Lärm und Vibrationen.

Dieses Produkt enthält Alkali-Mangan-Batterien. Bitte entsorgen Sie die Batterien an den dafür vorgesehenen und autorisierten Stellen.

Anlage 1 – Verwendete Symbole



Bedienungsanleitung lesen bei Nutzung des Produkts



Warnung:
nicht befolgen der Anweisung kann zu Unfällen und
ernsthaften Verletzungen führen



Nicht befolgen der Anweisung kann zu Schäden am
Bett und/oder Umfeld führen



Verboten